Geschäftsbericht

Moosalp Bergbahnen AG | Saison 2018/2019

51. ordentliche Generalversammlung der Moosalp Bergbahnen AG

Freitag, 11. Oktober 2019 | 19:00 Uhr
Gemeindesaal, Bürchen

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Oktober 2018
4. Geschäftsberichte 2018/2019
    - Vorwort des Präsidenten
    - Jahresbericht der Geschäftsleitung
    - Jahresrechnung
    - Bericht der Revisionsstelle
    - Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe betreffend Geschäftsjahr 2018/2019
6. Informationen Budget
7. Verlängerung der genehmigten Kapitalerhöhung
8. Wahlen
9. Verschiedenes

Moosalp Bergbahnen AG
Ronalpstrasse 38, CH-3935 Bürchen, T +41 27 934 17 16, info@moosalpregion.ch, moosalpregion.ch

Protokoll der Generalversammlung vom 12. Oktober 2018

1. Begrüssung

Verwaltungsratspräsident Steven Lugard eröffnete kurz nach 19:00 Uhr die 50. ordentliche Generalversammlung und begrüsste alle Anwesenden. Vom Verwaltungsrat liessen sich Martin Zuber, Philipp Schmid und René Häfliger entschuldigen. Die Liste mit den anderen entschuldigten Personen wurde nicht vorgelesen. Gemäss Präsenzliste waren an der GV Aktionäre mit einem Buchwert von CHF 718'900.00 und 3986 Stimmen vertreten. Die Versammlung wurde fristgemäss über das Amtsblatt des Kantons Wallis einberufen. Beim Verwaltungsrat gingen vor der Generalversammlung keine Anträge ein. Die Traktandenliste wurde von den Anwesenden genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Christian Lehner und Valentin Werlen vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der GV vom 20.10.2017

Das Protokoll der Generalversammlung 2017 lag schriftlich auf und konnte vorgängig verlangt werden. Ebenfalls bestand die Möglichkeit das Protokoll auf der Homepage der Moosalpregion zu lesen. Es wurde deshalb ohne vorzulesen einstimmig und ohne Abänderung genehmigt.

4. Geschäftsberichte 2017/2018

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

Steven Lugard blickte in seinem Vorwort auf den schneereichen Winter und sein Jahr als Verwaltungsratspräsident zurück. Es sei schon ein besonderes Gefühl gewesen, als ausländischer Chaletbesitzer das Amt des Präsidenten zu besetzen. Da man sich aber bereits im Aufbau einer neuen Organisation befand, war bereits damals klar, dass dies nur eine Übergangslösung sein würde. Ebenfalls erwähnte er den Schuldenabbau von über einer Million in den letzten 4 Jahren, den man trotz zum Teil sehr schlechten Wintern vornehmen konnte. Er dankte allen Mitarbeitern und Verwaltungsratskollegen. Mit einigen Worten an die anwesenden Chaletbesitzer schloss er seinen Bericht ab.

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Philipp Gattlen blickte ebenfalls auf die vergangene Saison zurück. Er betonte die Wichtigkeit des Weihnachtsgeschäftes, mit welchem man in den guten Jahren fast 40% des Gesamtumsatzes erwirtschaftete. Dieses war in den letzten 4 Jahren aufgrund der ungewissen Schneeverhältnisse stark rückläufig. Ebenfalls begründete er einige Zahlen aus der Jahresrechnung und berichtete über den allgemeinen Betrieb während der Saison. Zudem konnte er auf das 50-jährige Bestehen der Skilifte in der Moosalpregion zurückblicken. Zusammen mit regionalen Leistunsgsträgern konnten während dem Winter über 10 Jubiläumsevents durchgeführt werden. In seinen Schlussworten bedankte er sich bei allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern, den Verwaltungsräten, den Gemeinden und Tourismusvereinen, sowie allen Partnern, Aktionä-ren und Gästen.

Jahresrechnung

Philipp Gattlen präsentierte den Anwesenden die Jahresrechnung, welche mit einem Verlust von CHF 67'881.33 schliesst. Trotzdem dürfe man mit dem abgeschlossenen Geschäftsjahr zufrieden sein. Der Umsatz konnte um 26% auf CHF 1'413'874.36 und der Cashflow um über 50% auf CHF 234'760.57 gesteigert werden. Die Abschreibungen wurden im normalen Rahmen vorgenommen. Erfreulicherweise konnte das Fremdkapital, wie bereits im Vorjahr um rund 16% gesenkt werden. Das Jahresergebnis war das Beste in den letzten 10 Jahren.

Bericht der Revisionsstelle

Der Bericht der Revisionsstelle wurde von Stefan Zenhäusern der Valfida Treuhand AG vorgetragen. Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung für das abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft, welche dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Er verwies auf den Artikel 725 des OR über den hälftigen Kapitalverlust, lobte die Verantwortlichen aber auch für das Erreichen von bestimmten Kennzahlen.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

5. Entlastung der Organe betreffend Geschäftsjahr 2017/2018

Die Organe wurden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung entlastet.

6. Budget

Steven Lugard präsentierte das Budget für das Geschäftsjahr 2018/19. Unter Berücksichtigung der Anzahl Betriebstage und der Annahme, dass ähnliche Schneebedingungen wie im Vorwinter herrschen, rechnet man mit einem Jahresverlust von etwa CHF 27'000.00. Das Budget kann je nach Bedingungen aber sehr schnell abweichen und sollte mit einer gewissen Vorsicht betrachtet werden.

7. Wahlen

Verwaltungsrat und Verwaltungsratspräsident

Martin Gattlen, Philipp Schmid und René Häfliger gaben ihre Demission aus dem Verwaltungsrat bekannt. Neu in den Verwaltungsrat wurden Christian Lehner und Beat Ruppen gewählt. Steven Lugard gab sein Amt als Verwaltungsratspräsident ab, bleibt dem Gremium aber erhalten. Als neuen Präsidenten wählte die Versammlung Silvan Zurbriggen. Die Wahlen erfolgten alle einstimmig. Das Amt des Vizepräsidenten wird Christian Lehner einnehmen.

Revisionsstelle

Als Revisionsstelle wurde die Valfida Treuhand AG für ein weiteres Jahr gewählt.

8. Moosalp Tourismus AG

Information

Christian Lehner stellte die neue Organisation mit Hilfe einiger Folien vor. Das Organigramm sieht einen runden Tisch vor, der 1 bis 2 Mal jährlich stattfinden wird und aus allen interessier-ten touristischen Kreisen zusammengesetzt ist. Geführt wird die neue Tourismus AG von einem Verwaltungsrat und einer Geschäftsleitung, welche soweit möglich beide identisch mit demjenigen der Moosalp Bergbahnen AG sein werden. Aktionäre der neuen Unternehmung sollen vorderhand die Gemeinden Bürchen und Törbel, Bürchen Tourismus, sowie die Moosalp Bergbahnen AG sein. Über Leistungsvereinbarungen wird die Zusammenarbeit zwischen diesen Parteien klar geregelt. Das Aktionariat kann zu einem späteren Zeitpunkt für weitere Unternehmungen oder Personen geöffnet werden.
Ebenfalls stellte Christian Lehner am Ende des Traktandums die neue Geschäftsleitung vor.

Abstimmung

Der Verwaltungsrat stellte der Versammlung den Antrag, sich mit 15 Aktien (CHF 15'000.00) an der neuen Tourismus AG zu beteiligen. Die Beteiligung erfolgt durch eine Sacheinlage, in dem das Kassagebäude in den Bodmen der neuen Unternehmung überschrieben wird.
Die Generalversammlung nahm diesen Antrag ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen an.

9. Stand Beschneiungsprojekt

Urs Juon informierte die Anwesenden über den aktuellen Stand des Beschneiungsprojektes. Das Baueingabe-Dossier stehe soweit und auch der Umweltverträglichkeitsbericht wurde er-stellt. In den nächsten Monaten soll das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und die nötigen Entscheide abgeholt werden. Verläuft alles planmässig, kann das Projekt Anfangs Jahr dem Kanton zur Bewilligung eingereicht werden. Mit einer Realisierung rechnet man ab dem Sommer 2020.

10. Verschiedenes

Bevor das Wort an die Generalversammlung ging, wurde den scheidenden Verwaltungsräten und Benjamin Bayard (Ausbildungserfolg) ein kleines Präsent übergeben. Des Weiteren informierte Geschäftsführer Philipp Gattlen die Anwesenden über die bevorstehende Saison.
Silvan Zurbriggen bedankte sich für die Wahl zum Verwaltungsratspräsidenten und nannte ein paar Ziele, die man in den nächsten Jahren erreichen möchte. Da es aus der Versammlung keine Wortmeldungen gab, konnte die Versammlung kurz nach 20:30 Uhr geschlossen und zum von der Gemeinde Bürchen offerierten Apéro eingeladen werden.

Steven Lugard, Verwaltungsratspräsident
Philipp Gattlen, Geschäftsführer (Protokollführer)

Geschäftsberichte 2018/2019

Vorwort des Präsidenten

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, Sehr verehrte Gäste der Moosalpregion,

Nachdem ich durch meine Rückenoperation den vorletzten Winter nicht auf meinen geliebten Skiern stehen durfte, freute es mich umso mehr, letzten Winter wieder die Bretter anzuschnallen und auf den wunderbaren Skipisten der Moosalpregion loszufahren. Im Gegensatz zum schneereichen Winter 17/18 hatten wir deutlich weniger Schneemengen. Durch die kalten Temperaturen vor Weihnachten gelang es uns aber wiederum viel Schnee zu produzieren und sensationelle Pistenverhältnisse zu schaffen.

Ziel ist es weiterhin Jung und Alt in unsere Region zu locken. So konnten wir sicherlich mit dem guten Angebot (Vorverkaufwerbung mit Ramon Zenhäusern März 2018) bereits einige Abonnements frühzeitig verkaufen. Ebenfalls zahlen seit dem Winter 17/18 unsere jüngsten Kunden einen „Fünfliber" pro Tag. Dies hat sich durchaus bewährt und soll unserem Spielparadies in den Bodmen in Zukunft eine zusätzliche Aufwertung geben und so noch mehr kleine Skistar von Nah und Fern anlocken. Diese kleinen Werbeträger sollen später auch unsere Kunden bleiben. Ebenfalls können wir als Region auf eine äusserst gute kulinarische Küche blicken. Selten habe ich ein Skigebiet erlebt, welches in dieser Hinsicht mehrere solche TOP-Adressen hat. Hier sehe ich ein einzigartiges Potential um dies nebst der schönen Landschaft noch vermehrt zu kommunizieren und damit zu werben.

Wir müssen uns aber sicherlich weiter hinterfragen, wie die Zukunft der Bergbahnen und des Tourismus in unserer Region auszusehen hat. Die touristische Organisation in Bürchen, und damit meine ich Bergbahnen und Tourismus, müssen in eine gemeinsame, strategische Richtung gehen. Mit Selina Döringer und Fabrizio Gull haben wir zwei junge dynamische Mitarbeiter gefunden mit frischem Denken und neuem Mut. Auch Philipp Gattlen konnte seine langjährige Erfahrung einbringen und das Team sehr gut komplementieren. Die drei haben in diesem Jahr mit neuen Ideen eine neue Richtung eingeschlagen. Der neue Slogan „ hie kusch ämbri“ und die Stossrichtung Entspannung, Erholung, Natur wollen wir selbstverständlich auch in den Winter einbauen. Unsere einzigartige Aussicht bis Crans-Montana, das Bettmerhorn, die Mischabel-Kette sowie der unersättliche schöne Blick zum Bietschhorn verzaubern unsere Moosalpregion.

Auch das Birchnär Lädeli in der Chaletzone und die regelmässigen Apéros sollen das Einbinden der Zweitwohnungsbesitzer verbessern und uns künftig eine engere Zusammenarbeit erleichtern. Um die Moosalpregion noch weiter voran zu treiben, gibt es nur einen Weg - den gemeinsamen Weg. Ebenfalls wurde eine neue Webseite lanciert. Sie soll Emotionen hervorrufen und alle einladen bei uns zu verweilen.

Im vergangen Jahr konnten wir den Umsatz erneut steigern und so durften wir das beste Jahresergebnis seit 2005 verzeichnen. Die sonnigen Wochenenden haben uns sicherlich diesbezüglich geholfen.

All dies ist natürlich nur möglich durch die grossartige Unterstützung der gesamten Organisation. Ich möchte ein grosses Lob aussprechen meinen Kollegen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und dem ganzen Team der Moosalp Bergbahnen AG. Und sei es auch nur wie in diesem Winter eine kleine Geste wie ein Vorbeibringen eines „Nussgipfels“ an die Mitarbeiter von seitens der Geschäftsleitung - herzlichen Dank.

Ein spezielles Dankeschön möchte ich an Philipp richten für sein tägliches Engagement. Er hat die Bahnen in den letzten 5 Jahren geführt und geformt. Vor allem in den drei harten Wintern hat er einen finanziellen Weg gefunden, die Moosalp Bergbahn AG aufrecht zu erhalten. Danke Philipp. Einen weiteren Dank gilt Michel und Benjamin. Ihre Arbeit im Bereich Beschneiung zusammen mit ihrem Team vollbringen eine hervorragende Arbeit und dient als wichtigstes Fundament für den ganzen Winter.

Nach 13 Jahren wird uns unser holländischer Freund Steven Lugard im Verwaltungsrat verlassen. Auch ihm gilt ein grosses Merci für seine tolle Unterstützung und den jahrelangen Beistand in guten wie in schlechteren Zeiten.

Die Zufriedenheit sowie die Dankbarkeit der Gäste widerspiegeln das grosse Herzblut, welches täglich in die Moosalpregion eingesetzt wird. Kein Aufwand ist zu gross damit die Pisten stets hervorragend präpariert sind. Ich als ehemaliger Skirennfahrer kann dies nur unterstreichen. In den kleinen feinen Schneespuren des Pistenfahrzeuges in den Morgenstunden seine Kurven zu ziehen, lässt selbst einem pensionierten Skiprofi das Herz höher schlagen. Aber auch die vielen gut präparierten Winterwanderwege haben positive Rückmeldungen ausgelöst und gezeigt wie wichtig diese für unsere Gäste sind.

Da wir aber als kleine Randregion auf rechtzeitigen Schnee angewiesen sind, gilt es weiter voraus zu schauen und nicht auf den Lorbeeren des letzten guten Winters auszuruhen. Die Ausarbeitungen für eine schneesichere Skidestination sind im vollen Gange und es steht eine wegweisende Entwicklung für unsere Region auf dem Plan. Zusammen mit weiteren Ideen muss es unser Ziel sein die Moosalpregion voranzutreiben und dadurch den Wert unserer Chalets und der gesamten Region zu verbessern.

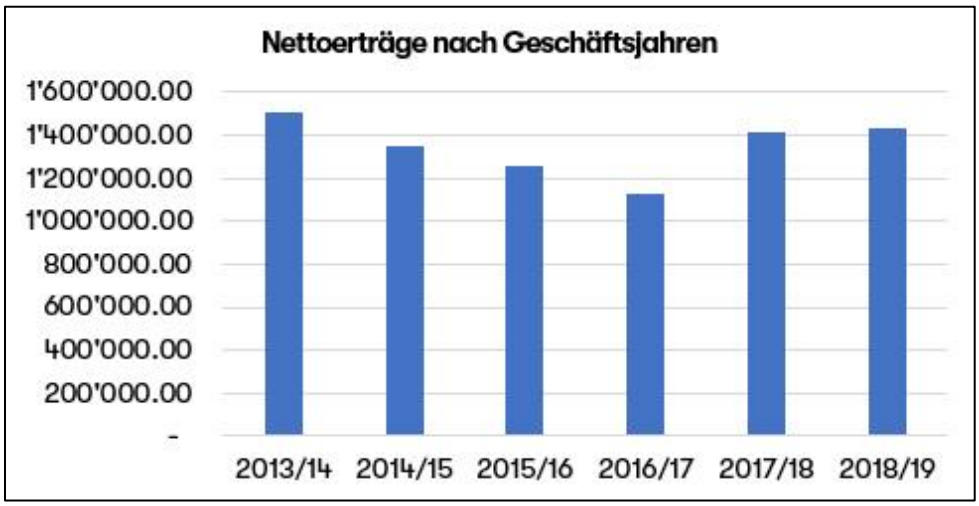
Silvan Zurbriggen
Verwaltungsratspräsident

Moosalp Bergbahnen AG
Ronalpstrasse 38, CH-3935 Bürchen, T +41 27 934 17 16, info@moosalpregion.ch, moosalpregion.ch

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, werte Gäste der Moosalpregion

Unter dem Strich gesehen, darf die Saison 2018/2019 als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Dies obwohl vor allem zu Beginn der Saison die Schneeverhältnisse im unteren Bereich des Skigebietes nicht gut waren und die Gäste mit der Sesselbahn ins Tal befördert werden mussten. Der Blattlift konnte während der ganzen Saison nicht in Betrieb genommen werden. In den höheren Lagen herrschten aber vom ersten bis zum letzten Betriebstag sehr gute Verhältnisse und auch das Wetter spielte über weite Strecken sehr gut mit. Trotz acht Betriebstagen weniger konnte der Nettoertrag um 1.45% auf rund CHF 1,43 Mio gesteigert werden. Dazu beigetragen hat mit rund CHF 45'000.00 auch der Ramon-Deal, welcher buchhalterisch in dieses Geschftsjahr eingeflossen ist. Das Weihnachtsgeschäft fiel im Vergleich mit den früheren schneereichen Jahren immer noch deutlich tiefer aus. An dieser Tatsache dürfte sich ohne Ausbau der Beschneiungsanlage und der daraus resultierenden Schneesicherheit so schnell auch nichts ändern. Was mit unserer bescheidenen Beschneiungs-Infrastruktur aber doch jedes Jahr auf die Beine gestellt wird, ist beachtenswert. Dies verdanken wir auch der unermüdlichen Arbeit des Beschneiungs-Teams.



Die Ersteintritte (Skierdays) gingen zahlenmässig zwar um 846 Tage (-1.3%) zurück, wenn man diese aber auf die Betriebstage rechnet, konnte ein Anstieg um 7.2% verzeichnet werden.

Moosalp Bergbahnen AG
Ronalpstrasse 38, CH-3935 Bürchen, T +41 27 934 17 16, info@moosalpregion.ch, moosalpregion.ch

Der Cashflow stieg um fast 16% auf CHF 271‘516.77. Auch wenn das Geschäftsjahr mit einem Unternehmensverlust von CHF 49‘972.83 schliesst, darf man mit dem Geschäftsverlauf durchaus zurieden sein. Dies ist immerhin das beste Jahresergebnis seit dem Winter 2005/2006. Die EBITDA-Marge, welche beim neuen Bergbahnen-Gesetz auch massgebend ist, betrug 22.6% oder CHF 324‘344.48. Im 3-Jahresschnitt kommt man auf einen Wert von rund 21%, womit man grundsätzlich für den Bezug von Unterstützungsbeiträgen berechtigt wäre. Auch das Fremdkapital konnte wiederum um rund CHF 140‘000.00 abgebaut werden.

Obwohl die Lifte und Anlagen schon älter sind, befinden sich diese dank der sehr guten Arbeit der technischen Mitarbeiter in einem guten Zustand. Dies bestätigte auch eine Betriebskontrolle des Bundesamtes für Verehr (BAV) an der Sesselbahn im letzten Herbst. Trotzdem muss darauf geachtet werden, dass die Infrastruktur mit jährlichen Investitionen modernisiert werden kann. So wurde letztes Jahre das Dach der Werkstatt ersetzt, da dieses nicht mehr dicht war, der Motor des Ronalpliftes komplett revidiert, bei der Bergstation im Törbeltal eine neue Hütte aufgebaut und neue Pistenanzeigetafeln, sowie neues Rettungsmaterial für die Sesselbahn angeschafft. Dazu kamen mehrere kleinere Anschaffungen. Ein besonderes Augenmerk muss aber künftig auch auf die Infrastruktur der technischen Beschneiung geworfen werden. Die Pumpen in den Reservoirs wurden letzten und diesen Sommer revidiert, aber die Wasserleitungen leiden sehr und es gibt fast kein Jahr, an dem man nicht irgendwelche Schäden zu beklagen hat. Im November letzten Jahres mussten gleichzeitig zwei Rohrleitungsbrüche in Törbel und bei der Brandegga repariert werden. Die Reparaturarbeiten beliefen sich auf rund CHF 15‘000.00.

Der Winterbetrieb im Allgemeinen verlief grundsätzlich ohne grössere Probleme und man blieb glücklicherweise von schlimmeren Unfällen verschont. Einzig beim Personal musste man den einen oder anderen krankheitsbedingten Ausfall kompensieren. Dank der grossen Flexibilität der Mitarbeiter und freiwilligen Helfern, sowie ein paar hilfsbereiten ehemaligen Mitarbeitern konnten aber alle Ausfälle ersetzt werden und es musste nie eine Anlage wegen eines Personalausfalls geschlossen werden. Die Stimmung im Team war bis auf wenige Ausnahmen sehr positiv und die freundliche und hilfsbereite Art des Personals wurde von Gästen oftmals explizit erwähnt. Die Saison wurde mit dem Mitarbeiter-Ausflug nach Zermatt, wo wir die neue 3S-Bahn und den Gletscher-Palast auf dem Klein Matterhorn besichtigen durften, abgeschlossen.

Für den unermüdlichen Einsatz während der gesamten Saison möchte ich mich im Namen der Unternemung bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich bedanken. Die Mitarbeiter sind die Visitenkarte einer Bergbahnunternehmung, diese Tatsache sollte man sich stets vor Augen halten. Ein grosses Dankeschän geht auch an Patricia Schmid für das Führen der Buchhaltung und an unsere beiden technischen Leiter Michel Zenhäusern und Benjamin Bayard für ihren täglichen Einsatz. In den Wintermonaten gibt es nicht viele Tage, an denen sie nicht irgendwo im Skigebiet anzutreffen sind. Im Frühling, Sommer und Herbst führen sie die periodisch anfallenden Instandhaltungs- und Revisionsarbeiten an den Anlagen und Fahrzeugen vorschriftsgemäss durch. Dies sind oftmals Arbeiten, die für Aussenstehende nicht ersichtlich sind. Ein riesiger Dank geht ebenfalls an die freiwilligen Mitarbeiter. Letzten Winter waren es 15 Personen die den Moosalp Bergbahnen mit ihrer Arbeit finanziell sehr stark unter die Arme gegriffen haben. Ein weiteres Dankeschön den Verwaltungsräten für die geleistete Arbeit, den Gemeinden Bürchen und Törbel, der Moosalp Tourismus AG, sowie den regionalen Leistungsträgern für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich ebenfalls den Aktionärinnen und Aktionären für die Unterstützung und das Vertrauen, sowie allen Gästen für die Treue.

Ich würde mich freuen, Sie im kommenden Winter in der Moosalpregion anzutreffen und wünsche Ihnen bereits heute einen tollen und hoffentlich schneereichen Winter.

Philipp Gattlen
Leiter Bergbahnen, Mitglied der Geschäftsleitung

Moosalp Bergbahnen AG
Ronalpstrasse 38, CH-3935 Bürchen, T +41 27 934 17 16, info@moosalpregion.ch, moosalpregion.ch

MOOSALP REGION

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung Saison 18/19	Rechnung Saison 17/18
Nettoertrag	1'434'361.46	1'413'874.36
Personalaufwand	-613'358.05	-636'982.63
Bruttoergebnis	821'003.41	776'891.73
Mietaufwand	-4'935.00	-4'935.00
Unterhalt u. Reparaturen Anlagen, Einrichtungen	-177'481.54	-170'170.22
Aufwand Fahrzeuge und Pistenfahrzeuge	-117'123.40	-123'442.90
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-52'428.40	-49'497.45
Energie- und Entsorgungsaufwand	-83'002.50	-84'596.20
Verwaltungsaufwand	-32'457.81	-20'271.80
Werbeaufwand	-27'003.58	-22'924.30
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'226.70	-6'306.30
Betriebsergebnis I (vor Finanzerfolg)	324'344.48	294'747.56
Finanzerfolg	-52'827.71	-59'986.99
Betriebsergebnis II (vor Abschreibungen)	271'516.77	234'760.57
Abschreibungen	-349'148.00	-386'149.95
Betriebsergebnis III (vor a.o. Erfolg)	-77'631.23	-151'389.38
Ausserordentlicher Erfolg	53'564.40	109'078.05
Unternehmenserfolg (vor Steuern)	-24'066.83	-42'311.33
Steueraufwand	-25'906.00	-25'570.00
Unternehmensverlust	-49'972.83	-67'881.33

Bilanz	Rechnung Saison 18/19	Rechnung Saison 17/18
Umlaufvermögen	343'256.13	310'643.87
Anlagevermögen	2'983'571.30	3'207'131.60
Fremdkapital	2'034'585.98	2'175'561.19
Eigenkapital	1'292'241.45	1'342'214.28

Moosalp Bergbahnen AG
Ronalpstrasse 38, CH-3935 Bürchen, T +41 27 934 17 16, info@moosalpregion.ch, moosalpregion.ch

MOOSALP REGION

Bericht der Revisionsstelle

Valfida Treuhand AG

Treuhand · Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Moosalp Bergbahnen AG, Bürchen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Moosalp Bergbahnen AG** für das am **30. April 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, machen wir auf Anmerkung 11.3 (Liquidität, Ertragslage und Fortführung der Unternehmung) im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt wird, dass die Liquiditätslage der Gesellschaft weiter als angespannt bezeichnet werden muss. Aufgrund des vorliegenden Sanierungsberichts soll kurz- und mittelfristig die Liquiditäts- und Verschuldungssituation verbessert sowie die Eigenkapitalbasis verstärkt werden. Zudem würden die vorgesehenen Massnahmen Investitionen in die Beschneiung zulassen.

Sollte es dem Verwaltungsrat nicht gelingen, die dringend benötigte Liquidität rechtzeitig zu beschaffen, das vorgesehene Sanierungskonzept erfolgreich umzusehen sowie die Ertragslage wesentlich zu verbessern, würde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht und es müsste eine Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. In diesem Fall machen wir auf die Bestimmungen von Art. 725 OR aufmerksam.

Wir machen zudem darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Kapitalreserve (Agio aus Kapitalerhöhung) nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Visp, 11.09.2019

Valfida Treuhand AG

Zenhäusern Stefan
dipl. Betriebsökonom FH
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zenhäusern Marc
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Kantonsstrasse 39 · CH-3930 Visp · Telefon 027 948 90 30 · Telefax 027 948 90 31 · info@valfida.ch · www.valfida.ch

Mitglied von EXPERTsuisse

MOOSALP REGION

Betriebszeiten Saison 2019/2020
Samstag, 21. Dezember 2019 bis Sonntag, 22. März 2020

Moosalp Bergbahnen AG
Ronalpstrasse 38, CH-3935 Bürchen, T +41 27 934 17 16, info@moosalpregion.ch, moosalpregion.ch